An Flavien

von Johann Christian Günther

Notizen / Anmerkungen

Nun warthe, Flavia, das will ich dir gedencken!
Du kennst den schmerzlichen Verdruß,
Wenn Lieb und Sehnsucht warthen muß,
Und kanst mich so empfindlich kräncken.
Ich weis ja nicht, woran ich bin,
Ob Falschheit oder Noth dir Fuß und Willen binde.
Hier schick ich bey der kahlen Linde
Aus Eifer und aus Angst so Fluch als Seufzer hin.

Du nennst mir Zeit und Ort, du schwierst mir, gleich zu kommen;
Ich lausch, ich zehl, ich hoff und fleh,
Das Mondlicht hat, so viel ich seh,
Fast um ein Vierthel zugenommen.
Es teuscht mich Schatten, Hahn und Wind,
Ich mein, ich seh dein Bild, so sind es nur Gedancken, Kind!
Und regt sich was um Strauch und Plancken,
So schleich und zisch ich nur: Ach, kommstu? Komm, mein

Die Nacht ist niemands Freund. Sie ist vielleicht erschrocken?
Verliebte ficht kein Blendwerk an.
Die Mutter ist nicht Schuld daran,
Denn jezo ruhn Gestrick und Rocken.
Wie, wenn das Mägdgen untreu wär?
Dies kenn ich auch zu gut, es thut mir nichts zum Poßen.
So geh und mach ich tausend Gloßen
Und sinne doch umsonst mit Unruh hin und her.

Ach, warum lies ich dich doch einmahl aus den Armen?
Mein Weinen schmelzt und mehrt den Teich;
Ich werd auf einmahl grau und bleich,
Es möchte Stern und Stein erbarmen.
Ach, sollte morgen doch das Eiß
Die traurende Gestalt dir noch im Spiegel zeigen!
Du würdest vor Erschröcknüß schweigen,
Indem wohl deine Schuld nicht einen Vorwand weis.

Du scherzest wohl nicht gar? Das will ich ja nicht hofen,
Es käm uns beiden hoch zu stehn.
Was hör ich dort vor Thüren gehn?
Was seh ich vor ein Fenster ofen?
Hilf Himmel! Welcher Anblick fällt?
Ist dies nicht Scandors Haar? Ist dies nicht meine Schöne?
So hastu, listige Syrene,
O Ansehn voller Schimpf, mich darum hergestellt?

Den Streich vergeß ich nicht, es sey denn nach der Strafe.
Die Rache sey von nun an scharf
Und gebe, wo ich wüntschen darf,
Daß eure Brunst den Tag verschlafe.
Das Schröcken mache Spiel und Kuß,
Die Hize deinen Leib, die Ohnmacht ihn zu Schanden,
Bis, wenn du trostlos aufgestanden,
Dein eigner Mund mir selbst die Thorheit beichten muß.

Das Gedicht „An Flavien“ von Johann Christian Günther ist auf abi-pur.de veröffentlicht.

Autor	Johann Christian Günther	**Titel**	„An Flavien“
Verse	48	**Wörter**	361
Strophen	6		

Checkliste zur Analyse / Interpretation eines Gedichtes

Einleitung der Gedichtanalyse

Titel des Gedichtes, Name des Autors und Entstehungs- oder Erscheinungsjahr

Gedichtart (Sonett, Ode, Haiku, Ballade, Hymne usw.)

Thema des Gedichtes (Liebesgedicht, Naturgedicht, Krieg usw.)

zeitliche Einordnung / Literaturepoche benennen

kurze Beschreibung des Gedichtes

Absicht des Gedichtes

Hauptteil der Gedichtanalyse

Inhalt

Thema des Gedichts
Was beschreibt das Gedicht (Erlebnis, Jahreszeit oder eine bestimmte Zeit)?
Zusammenhang zwischen Titel und Gedicht
Lyrisches Ich - Wer spricht im Gedicht? Woran erkennt man das?

Hauptteil der Gedichtanalyse

Aufbau

Verse und Strophen
Reimschema (Kreuzreim, Paarreim, umarmender Reim, Haufenreim, verschränkter Reim, Schweifreim etc.)
Gibt es ein Versmaß? Versmaß (Metrum) bestimmen.
Kadenz: Wie sind die Endsilben im Gedicht?

Hauptteil der Gedichtanalyse

Sprache

Auffälligkeiten der Sprache (Werden beispielsweise viele Adjektive, nur Substantive, Vokale etc. verwendet?)
Wie spricht das lyrische Ich (traurig oder fröhlich)?
Benenne die Stilmittel und Reimformen, die zum Einsatz kommen.
Satzbau: Parataktischer & hypotaktischer Satzbau
Welche Zeitform wird genutzt (Präsens, Präteritum, Futur)?

Hauptteil der Gedichtanalyse

Gedichtinterpretation

Was bewirken die Ergebnisse der vorangegangenen Analyse?
Welche Stimmung ruft die Sprache in uns hervor?
Gibt es einen Zusammenhang zwischen Inhalt und Funktion?

Schlussteil

Gedichtinterpretation

Intention des Gedichtes: Was will das Gedicht?
Wurde unsere Vermutung (Deutungshypothese Einleitung) darüber bestätigt?
Gibt es Fragen, die im Gedicht unbeantwortet bleiben?
Wertung: Ist das Gedicht typisch für die Epoche? Ist es charakteristisch für den Autor?
Ist das Gedicht (Form, Sprache, Inhalt, Aussage) aus heutiger Sicht noch bedeutungsvoll?
Persönliche Stellungnahme (sofern ausdrücklich verlangt)

Diese Checkliste kann von Dir unter Angabe der Quelle frei verwendet werden. Weitere Analysen und Interpretationen von Gedichten findest Du auf unserer Website abi-pur.de.

Zum Autor Johann Christian Günther befinden sich in unserer Datenbank 265 Gedichte.